LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
16. Wahlperiode

Drucksache 16/1045
16. 03. 2012

Antrag

der Fraktion der CDU

Stilllegung des Kernkraftwerks Cattenom

Der Landtag Rheinland-Pfalz fordert den Entzug der Betriebserlaubnis für das Kernkraftwerk Cattenom und dessen Stilllegung. Der Landtag Rheinland-Pfalz unterstützt damit einen entsprechenden Beschluss, den der saarländische Landtag mit Unterstützung aller Fraktionen gefasst hat. Er unterstützt zugleich die Initiativen der Städte und Landkreise in der Region Saar-Lor-Lux und die jüngsten Resolutionsentwürfe der Kommission 6 „Innere Sicherheit, Katastrophenschutz und Rettungsdienste“ des Interregionalen Parlamentarier-Rates Saarland – Lothringen – Luxemburg – Rheinland-Pfalz-Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens. Er teilt die Sorge über die hohe Konzentration kerntechnischer Anlagen in der Großregion mit den Kernkraftwerken in Cattenom, Chooz (Ardennes) und Tihange in Belgien sowie den Endlagern für radioaktive Abfälle und dem im Département Meuse in Erkundung befindlichen Lager für hoch radioaktive Abfälle. Er schließt sich insbesondere der darin enthaltenen Forderung nach Einberufung eines Sondergipfels der Exekutiven der Großregion zum Thema „Kernkraft in der Großregion“ an.

Der Landtag Rheinland-Pfalz fordert die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene und vor allem gegenüber den Regierungen und den Behörden Frankreichs und Belgiens nachdrücklich in diesem Sinn einzusetzen, um die Sicherheitssituation für die Menschen in Rheinland-Pfalz zu verbessern.

Der Landtag Rheinland-Pfalz beurteilt insbesondere das nahe der Grenze zu Rheinland-Pfalz gelegene Kernkraftwerk Cattenom als eine ernste Gefährdung für die Sicherheit und die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger auch in Rheinland-Pfalz. Seit Inbetriebnahme dieses Kernkraftwerks im Jahr 1986 hat es mehr als 750 meldepflichtige Vorgänge gegeben. Diese reichten vom fehlerhaften Transport radioaktiver Abfälle über zwei steckengebliebene Steuerstäbe bis zur radioaktiven Verseuchung von Mitarbeitern bei Wartungsarbeiten. Der jüngste Stresstest der Anlage brachte ernste Mängel zutage. Die Strom- und die Kühlwasserversorgung des Kernkraftwerks sind bei Erdbeben und Hochwasser nicht ausreichend gesichert. Es fehlen eine sichere Notsteuerzentrale und eine ausreichende Anzahl von Notstrom-Aggregaten, Konstruktionsfehler sind nicht ausgeschlossen. Es liegt bislang keine Untersuchung vor, die die Bedingungen beschreibt, unter denen in Cattenom eine Kernschmelze eintreten könnte. Hinzu kommen aktuelle Erkenntnisse über mangelnde Sicherheitseinrichtungen im Becken der Brennelemente. Das Kraftwerk entspricht nicht den Sicherheitsanforderungen an deutsche Kernkraftwerke.

Für die Fraktion:
Hans-Josef Bracht

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 21. März 2012 – Vorabdruck verteilt am 16. März 2012